



Beständiges Zusammenspiel: Posaunenchor Heiligenrode feiert 50-jähriges Bestehen

Ein halbes Jahrhundert alt und mit-nichten leise: Der Posaunenchor Heiligenrode feiert dieser Tage sein 50-jähriges Bestehen. Da passt es doch ausgezeichnet, dass das Ensemble an diesem Samstag, 17. August, das Heiligenroder Ortsteilfest zum 50. Jubiläum der Gemeinde Stuhr nutzt, um sich und sein Können einem breiten

Publikum vorzustellen. Das soll um 17 Uhr vor der Klosterkirche geschehen. Unter dem Titel „53° Nord“ geben die Chormitglieder gemeinsam mit Ehemaligen und Freunden ein Serenadenkonzert. Noch am selben Tag will die Gruppe unter der Leitung von Landesposaunenwart Reinhard Gramm die Serenade vorab ein-

studieren. „Reinhard Gramm, der auch als Komponist in Bläserkreisen bekannt ist, hat ein Notenheft herausgegeben, das nach dem 53. Breitengrad benannt ist, auf dem Heiligenrode wie auch Hamburg und Dublin liegen – es wird also maritim“, gibt der Chor in einer Pressemitteilung bekannt. Rückblick: Zu

Pfingsten 1974 trat der Posaunenchor Heiligenrode unter der Leitung von Pastor Konrad Pöpel das erste Mal öffentlich in einem Gottesdienst auf. Seitdem durchlebte er viele Höhen und Tiefen in wechselnder Besetzung. Geblieben ist im Laufe der Zeit der Spaß am gemeinsamen Musizieren.

FOTO: POSAUNENCHOR HEILIGENRODE



Der Posaunenchor Heiligenrode hat in diesem Jahr schon mehrere Auftritte absolviert, unter anderem beim Ortsteilfest in Heiligenrode.

FOTO: MAX KAMINSKI

VON JOLA HORSCHIG

Stuhr-Heiligenrode. Der Posaunenchor Heiligenrode ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden und bereitet sich aktuell auf zwei Konzerte vor. Das erste Konzert findet am Sonntag, 24. November, in der Heiligenroder Klosterkirche statt und das zweite am Freitag, 6. Dezember, im Irish Pub Lucky Leprechau in Seckenhausen.

„Wir begehen 2024 unser 50-jähriges Jubiläum und das haben wir eigentlich das ganze Jahr mit unterschiedlichen Auftritten gefeiert“, erzählt die stellvertretende Chorleiterin Iris Rose: „Wir haben beispielsweise auf dem Ortsteilfest in Heiligenrode gespielt, einen Bläsergottesdienst musikalisch gestaltet und beim Gemeindefest mitgewirkt.“ Ein beeindruckendes Erlebnis war die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Posaumentag (DEPT) – einem Event, das nur alle acht Jahre stattfindet. Im Mai 2024 war der DEPT in Hamburg. Knapp 18.000 Bläserinnen und Bläser haben an diesem Treffen teilgenommen und mit über 200 Konzerten die Hansestadt zum Klingen gebracht.

Gegründet wurde der Posaunenchor Heiligenrode 1974 vom damaligen Pastor Kon-

rad Pöpel, der zunächst einen Notenkurs für Bläser anbot und mit Engagement und Zuversicht diverse Anfangsschwierigkeiten löste. So gab es beispielsweise in der Kirchengemeinde zu Beginn weder Notenständer noch Noten und auch keine Instrumente. Manche Gemeindeglieder meinten zudem, ein Bläserchor sei zu laut für die Kirche und schließlich sei der Pastor zur Zeit der Gründung selbst noch ein Anfänger am Blasinstrument gewesen. Doch Pastor Pöpel ließ sich nicht beirren und schon bald waren die Heiligenroder von ihrem neuen Posaunenchor begeistert.

Volkslieder und Shantys

Heute leitet Klaus Kranitz den Chor, der aktuell aus zwölf Mitgliedern besteht. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen – auch Anfänger. Gepröbt wird donnerstags ab 18 Uhr im Gemeindesaal Heiligenrode, Auf dem Kloster 5. „Wir sind altersmäßig bunt gemischt. Das ist wunderbar, denn alle profitieren voneinander. Zu den Jungbläsern gehören auch Rentner, die erst mit ihrem Eintritt in den Ruhestand angefangen haben“, erzählt Iris Rose schmunzelnd. Aktuell bereitet sich der Posaunenchor auf zwei Auftritte vor: auf das Konzert am 24. November

in der Klosterkirche und auf das Konzert am 6. Dezember im Irish Pub.

Der Auftritt in der Kirche steht unter dem Motto „Wie Wind und Weite“ und die Besucher werden wunderschöne maritime Stücke zu hören bekommen. „Wir spielen Musik, die von Sehnsucht und Aufbruch, von Abschied und Heimkehr handelt“, so Rose weiter. Passend zum Thema startet der Posaunenchor mit dem Song „Segel setzen“ von Jens Uhlenhoff. Mit diesem Lied hat der Komponist beim Kompositionswettbewerb beim DEPT in Hamburg den zweiten Platz belegt. Dann wird es weitergehen mit Stücken aus dem Buch „53° Nord“. Es enthält eigene Kompositionen beziehungsweise Volkslieder und Shantys, die der ehemalige Landesposaunenwart Reinhard Gramm für einen Posaunenchor geschrieben und bearbeitet hat.

Freuen dürfen sich die Besucher unter anderem auf „Cockles And Mussels“, das die Geschichte von der schönen Dubliner Fischhändlerin Molly Malone erzählt und als inoffizielle Hymne der Stadt Dublin gilt. Natürlich gehören auch typische Seemannslieder wie „My Bonnie Lies Over The Ocean“ und „The Wellerman Song“ zum Programm. Sehr zu Herzen wird das französische Chan-

son „La Mer“ von Charles Trenet gehen, das musikalisch die verschiedenen Stimmungen des Meeres beschreibt und das Sonnenlicht auf den Wellen tanzen lässt. Auch das Stück „Wie Wind und Weite“ wird zu hören sein, das der Posaunenchor mit musikalischen Zitatens aus dem bekannten Kirchenlied „Herr, deine Liebe“ kombinieren wird. Aus dem schwedischen Musical-Film „Wie im Himmel“ gibt es zwei Songs: „Dejlig er Jorden“, das im Deutschen unter dem Titel „Schönster Herr Jesu“ bekannt ist und in Skandinavien zu den Weihnachtsliedern zählt, und natürlich „Gabiellas Song“, der seit Jahren die Herzen der Menschen berührt.

Weihnachtlich soll es beim Auftritt im Irish Pub werden. Bei diesem Auftritt wird der Posaunenchor irische Songs und traditionelle Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“, „Tochter Zion“ und „Macht hoch die Tür“ spielen.

Das Konzert in der Heiligenroder Klosterkirche, Auf dem Kloster, findet am Sonntag, 24. November, statt und beginnt um 18 Uhr. Um wie viel Uhr der Posaunenchor am Freitag, 6. Dezember, im Irish Pub an der Hauptstraße 136 in Seckenhausen beginnt, ist aktuell noch nicht bekannt.